



1.571 ABC-Schützen freuen sich auf den Schulanfang.

Archiv-Foto: Sax

Schulen sind gerüstet

1.571 ABC-Schützen freuen sich auf ihren ersten Schultag in einer der 40 Chemnitzer Grundschulen. Diese sind gut darauf vorbereitet. So haben Lehrer in den letzten Tagen nicht nur Unterrichtsmaterialien gesichtet. So manche Schule erhielt auch neues Mobiliar. Neu ist in diesem Jahr ebenfalls das Verfahren der Schulbuchversorgung. „Es gibt keine Ausschreibung mehr, statt dessen hat jede Schule die Möglichkeit selbst Bücher zu bestellen“, erläuterte Bürgermeister Berthold Brehm zur Schuljahrespressekonferenz. Insgesamt verfügt Chemnitz über 80 Bildungseinrichtungen. Besonders die Gymnasien verzeichnen in den letzten Jahren großen Zulauf. – Seite 3

Partnerschaftsvertrag wird überarbeitet

Zwei Chemnitzer Städtepartnerschaften begehen in diesem Jahr das 20. Jubiläum ihres Bestehens. Ebenso wie Wolgograd und Chemnitz sind auch Düsseldorf und unsere Stadt seit 1988 partnerschaftlich verbunden. Der Kontakt nach Düsseldorf reicht in die Zeit vor der politischen Wende zurück. Und natürlich waren Mitarbeiter der Stadt Düsseldorf nach 1989 zur Stelle, als es galt, in Karl-Marx-Stadt effiziente kommunale Verwaltungsstrukturen aufzubauen. Gegenwärtig wird der Inhalt der Städtepartnerschaftsvereinbarung erneuert. – Seite 5

Alternatives Wohnen für Jung und Alt

Zu einer guten Adresse für kreative Köpfe soll sich in den nächsten Jahren der Sonnenberg entwickeln, so der Wunsch der Agentur StadtWohnen-Chemnitz. Sie verfügt über einen Gebäudepool mit Objekten, die in förderfähigen Gebieten und zudem in Innenstadtnähe liegen. Diese erhaltenen Gebäudesubstanz mit imposanten Objekten aus der Gründerzeit aber auch alte Villen, die sich für verschiedenste Nutzungsvarianten eignen, will die Agentur an geeignete Nutzer bringen. So lenkt sie die Aufmerksamkeit von Interessenten besonders auf gemeinschaftliche Wohnprojekte, wie zum Beispiel das Mehrgenerationswohnen. – Seite 3

Wieder Unterricht im sanierten Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium

Expressionistische Kunst schmückt Schulhaus

Einhalb Jahre hat die Rekonstruktion des unter Denkmalschutz stehenden Schulhauses, Hohe Straße 25, gedauert. Die offizielle Übergabe dieses Gebäudeteils des Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasiums wird in der kommenden Woche stattfinden. Bürgermeister Berthold Brehm nimmt an der Einweihung in der Aula der Schule teil und besichtigt anschließend gemeinsam mit Lehrern und Schülern das Gebäude.

409 Gymnasiasten der Klassen 9 bis 12 werden künftig in dem sanierten Schulhaus lernen. Sie wurden während der Rekonstruktion des Schulhauses im früheren Leibniz-Gymnasium unterrichtet. Obwohl bereits 1995 Dach, Fenster und Fassade der Schule auf dem Kaßberg erneuert und das Gebäude trockengelegt worden waren, musste der Bau letztlich einer Generalüberholung unterzo-

gen werden. 140 Jahre nach Gründung als humanistisches Gymnasium entstand so ein Schmuckstück. Zwei zusätzliche Treppenhäuser schaffen mehr Licht und den Zugang zur 4. Etage, die früher nicht genutzt wurde. Hier befinden sich jetzt ein Arbeitsraum für Lehrer und ein kleines Archiv. Besonders erwähnenswert sind farbenfrohe Fragmente, die Decken, Flure und den Eingang verschönen. Es sind Ausschnitte von Bildern des Expressionisten, dessen Namen das Gymnasium seit 2002 trägt. Fünf Werke des Malers hat Restaurator Michael Lange ausgewählt: „Mädchen“, „Russisches Dorf“, „Schwarzes Haus“, „Lupinenfeld“ und „Holzschnitzer im Lampenlicht“. Die Idee, Ausschnitte dieser Bilder zu verwenden und dem Schulhaus so einzigartige Akzente zu verleihen, hätte dem Expressio-

nisten hoffentlich gefallen. So ist die Kunst am Bau Hommage an Karl Schmidt-Rottluff, der am Königlichen Gymnasium ebenso wie sein Malerkollege und Brücke-Mitbegründer,

Ernst Ludwig Kirchner, das Abitur ablegte. – Seite 4
Bis zum Schuljahresbeginn soll im Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium alles fertig sein. Foto: Schmidt



Wolgograd und Chemnitz erneuern Partnerschafts-Vertrag

Wahrnehmungen auf Fotopapier

Das 20. Bestehen ihrer Partnerschaft begehen die Städte Wolgograd und Chemnitz mit einem beidseitigen Besuchsprogramm. Am 28. August trifft eine Delegation mit hochrangigen Vertretern der Stadt Wolgograd – unter ihnen Oberbürgermeister Roman Grebennikow sowie einer seiner Amtsvorgänger Juri Starowatikh und die Vorsitzende der Stadt-Duma, Irina Kareva – zu einem fünftägigen Besuch in Chemnitz ein. Während des Aufenthaltes soll der am 6. Mai 1988 geschlossene Partnerschaftsvertrag erneuert werden.

„Beide Städte sehen sich als Bindeglied deutsch-russischer Beziehungen und wollen auch innerhalb

europäischer Netzwerke kooperieren“, erklärt Andreas Liese von Chemnitzer Bürgermeisteramt. Die erneuerte Städtepartnerschaftsvereinbarung soll während eines Empfangs im Stadtverordnetensaal des Chemnitzer Rathauses am 29. August von Wolgograds Oberbürgermeister Roman Grebennikow und seiner Chemnitzer Amtskollegin Barbara Ludwig unterzeichnet werden. Etwa 50 Gäste aus Politik und Gesellschaft werden diesem Akt beiwohnen. Unter ihnen auch der Mitinitiator dieser deutsch-russischen Partnerschaft, Juri Starowatikh – bis 1990 Oberbürgermeister Wolgograds. Anlässlich des Jubiläums ist im

Foyer und in der 5. Etage des Hauses DASTietz eine Fotoausstellung zu sehen. Ausgestellt sind dort rund 100 Aufnahmen, die der Chemnitzer Fotograf Reiner Lenk und sein russischer Kollege Nikolai Antimonov in der jeweiligen Partnerstadt gemacht haben. „Wahrnehmungen“ so das Thema dieser Exposition, drückt gleichzeitig auch das fotografische Interesse beider Bildkünstler aus.

„Es handelt sich um eine sehr persönliche Sicht des Alltags“, beschreibt Reiner Lenk seine Fotografien von Architektur und Menschen. „Die Wolgograder strahlen ungeheuren Optimismus aus, das hat mich sehr überrascht“, sagt Lenk, der sich mit Schwarz-Weiß-Fotografie auf das Wesentliche konzentriert. – Seite 3



Die persönliche Sicht im Bild festgehalten: Reiner Lenks Fotos von Wolgogradern. Foto: Schmidt

Metropolregion

Herausforderung Fachkräftemangel

Im einer Podiumsdiskussion wird am Montag, 16 Uhr im Kammersaal der IHK Südwestsachsen eine von der Metropolregion Sachsendreieck im Auftrag gegebene Studie zum Fachkräftebedarf bis 2020 vorgestellt. Im Rahmen der Untersuchung der Friedrich-Schiller-Universität Jena wurden Antworten auf Fragen nach dem künftigen Bedarf an Fachkräften, den Umgang mit dem sich abzeichnenden Mangel und die Reaktion der Wirtschaft und Regionalpolitik gesucht. Neben Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig diskutieren unter anderem Sachsens Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit, Thomas Jurk, und Prof. Dr. Michael Behr, Autor der Studie.

Überblick

Alternatives Wohnen	Seite 3
Knirpse wohlbehütet	Seite 4
Ventilwächter im Einsatz	Seite 5

Sitzung Sozialausschuss – öffentlich –

Donnerstag, 28.08.2008, 16.30 Uhr
Beratungsraum 118, Rathaus,
Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich – vom 26. Juni 2008
- 4 Beschlussvorlage an den Sozialausschuss
- 4.1 Richtlinie des Gesundheitsamtes der Stadt Chemnitz zur Ge-

währung von Zuschüssen an Träger der freien Wohlfahrts-
pflege (Fachförderrichtlinie so-
zialmedizinische Dienste)

Vorlage: B-201/2008
Dezernat 5/Amt 53

- 5 Verschiedenes
- 5.1 Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2 Fragen der Ausschussmitglieder
- 6 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich –
Lüth
Bürgermeisterin

Sitzung Jugendhilfeausschuss – öffentlich –

Dienstag, 26.08.2008, 16.30 Uhr
Stadtverordnetensaal, Rathaus,
Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich – vom 24. Juni 2008
- 4 Bilanz der Förderung im Rahmen des Programms „Lokales Kapital für soziale Zwecke (LOS)“ in der Stadt Chemnitz

BE: Frau Stolp, Koordinatorin des LOS-Programms

- 5 Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss

- 5.1 Ablehnung von Anträgen auf investive Zuwendungen 2008 auf der Grundlage der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales über die Gewährung pauschalierter Fördermittel für Investitionen für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen (VwV Kita-Investitionen)

Vorlage: B-216/2008
Dezernat 5/Amt 51

- 5.2 Investive Zuwendungen aus kommunalen Mitteln der Stadt Chemnitz und Bundesmitteln an Träger der freien Jugendhilfe als Betreiber von Kindertagesstätten

zur Modernisierung von Plätzen für Kinder von 0 – 3 Jahren und Schaffung neuer Krippenplätze

Vorlage: B-217/2008
Dezernat 5/Amt 51

- 5.3 Investive Zuwendungen an anerkannte Träger der freien Jugendhilfe für das Haushaltsjahr 2008

Vorlage: B-224/2008
Dezernat 5/Amt 51

- 5.4 Ablehnung von Anträgen auf investive Zuwendung 2008 von anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe

Vorlage: B-226/2008
Dezernat 5/Amt 51

- 5.5 Änderung des Beschlusses zur finanziellen Förderung von anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe für 2008 (Beschluss des Jugendhilfeausschusses Nr. B-84/2008 vom 29.04.2008)

Vorlage: B-232/2008
Dezernat 5/Amt 51

- 6 Verschiedenes
- 6.1 Mündliche Informationen der Verwaltung
- 6.2 Fragen der Ausschussmitglieder
- 7 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

i. V. Brehm

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz gibt gemäß § 71 in Verbindung mit § 76 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt: Der zum Umlegungsverfahren 12 – „Richterweg“ gemäß § 76 BauGB gefasste Beschluss: Beschluss-Nr. 4/97/249 vom 08. Juli 2008, betreffend die Flurstücke 203/11 und 203/17, Gemarkung Reichenhain; Ordnungsnummer 80 ist am 07.08.2008 unanfechtbar geworden. Der Beschluss tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die Bekanntmachung über die Un-

anfechtbarkeit des o.g. Beschlusses ist der Widerspruch gemäß §§ 68 ff. Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) zulässig. Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses mit Sitz Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz zu erheben.

Chemnitz, 11. August 2008

gez. Krone

stell. Vorsitzender des Umlegungsausschusses

Sitzung Schulausschuss – öffentlich –

Mittwoch, 27.08.2008, 16.30 Uhr
Beratungsraum 118, Rathaus,
Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses – öffentlich – vom 25. Juni 2008
- 4 Beratungsvorlage an den Schulausschuss
Sprachheilschule „Ernst Busch“
Vorlage: BR-001/2008

Einreicher: Dezernat 1/Amt 40

SV: Frau Funk, Schulleiterin Sprachheilschule; Frau Hähnel, Vorsitzende des Fördervereins der Sprachheilschule; Frau Reiner, Schulleiterin Sprachheilschule

- 5 Verschiedenes
- 5.1 Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2 Fragen der Ausschussmitglieder
- 6 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses – öffentlich –

Brehm

Bürgermeister

Sitzung AGENDA- Beirat – öffentlich –

Mittwoch, 27.08.2008, 16.30 Uhr, Kraftwerk, Kaßbergstr. 36, Chemnitz

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Agendabeirates am 28.05.08
- 4 Informationen
- 4.1 **Beschlussvorlage B-178/2008**
„Rahmenplan zum Lokalen Aktionsplan für Toleranz und Demokratie...“
- 4.2 **Informationsvorlage I-45/2008**
„Jahresbericht des Sozialamtes 2007“
- 4.3 Weitere aktuelle Vorlagen
- 4.4 Stand Bürgerhaushalt
- 4.5 Aktuelle Informationen aus dem Agendabüro
- 5 Verschiedenes

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin



Bekanntmachung zum Jahresabschluss der Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau GmbH, Wirtschaftsförderungsgesellschaft

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007 der Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau GmbH, Wirtschaftsförderungsgesellschaft wurden durch die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem Bestätigungsvermerk vom 12.02.2008 testiert. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Die Gesellschafterversammlung hat am 28.05.2008 den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme von 214.050,55 Euro und einem Jahresfehlbetrag von -467.593,60 Euro festgestellt.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Wortlaut des Bestätigungsvermerkes des Abschlussprüfers der Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau GmbH, Wirt-

schaftsförderungsgesellschaft liegen in der Zeit vom 01.09.2008 bis 09.09.2008 für den Zeitraum von 7 Arbeitstagen in den Geschäftsräumen der Gesellschaft, Innere Klosterstraße 6 – 8, 09111 Chemnitz in der üblichen Geschäftszeit (9.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Freitag bis 13.00 Uhr) zur Einsichtnahme aus.
gez. Ulrich Geissler, Geschäftsführer
gez. Mathias Merz, Geschäftsführer

Impressum

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin

SITZ Markt 1, 09106 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

CHEFREDAKTEURIN: Katja Uhlemann

REDAKTION Monika Ehrenberg

Tel. (0371) 4 88 15 33,

Fax (0371) 4 88 15 95

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. (0371) 65 62 00 50,

Fax (0371) 65 62 70 05

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Jaeschke • Achim Schröder

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

OBJEKTL EITUNG

Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50

ANZEIGENBERATUNG

Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51

Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52

Bianka Nolde, (0371) 65 62 00 53

SATZ

HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG

DRUCK

Chemnitz Verlag und Druck

GmbH & Co. KG

VERTRIEB

VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG

Reklamationservice Vertrieb

Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05

E-MAIL amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste

Nr. 8 vom 1.2.2008



Wolgograd und Chemnitz erneuern Partnerschafts-Vertrag

Wahrnehmungen auf Fotopapier

„Fotograf Nikolai Antimonov wird mit seiner Sicht auf die Partnerstadt Chemnitz manchen Betrachter verblüffen“, schätzt Andreas Liese vom Bürgermeisteramt. „Antimonov war mehrfach in unserer Stadt und zeigte bereits 2001 Fotos in einer Ausstellung.“ So lichtete der russische Fotograf beispielsweise 1985 den Akt der Namensgebung der Wolgograder Allee ab. Ein Zeitzeugnis dieses Ereignisses – eine Gedenktafel – wurde zerstört. Zum Partnerschaftsjubiläum wurde eine neue Tafel an der Arnoschreiter-Straße angebracht. Die deutsch-russische Fotoschau – zu deren Eröffnung am 28. August

auch eine Gesandte des Generalkonsuls der russischen Föderation erwartet wird – soll bis zum 30. September in Chemnitz und 2009 in Wolgograd zu sehen sein.

Zusätzlich erwartet die Chemnitzer zum Stadtfest auch das Programm eines russischen Folklore-Ensembles mit über 40 Mitwirkenden.

Die Chemnitz-Visite der Wolgograder Stadtspitze soll zudem zur Intensivierung von kommunalen und wirtschaftlichen Kontakten genutzt werden. Künftig sollen die Internetauftritte beider Städte mit Links zu Wirtschaftsportalen der Partnerstädte in Deutsch und Russisch ver-



Eine Gedenktafel wurde jetzt anlässlich des Städtepartnerschaftsjubiläums angebracht. Foto: Liese

sehen werden. Neben Besuchen bei Firmen und der Universität steht auch eine Visite des Abfallwirtschafts-

Entsorgungsbetriebes (ASR) auf dem Besuchsprogramm der russischen Gäste. Diese haben den Wunsch nach

Kooperation auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft geäußert. „Daraufhin hat sich der ASR bereit erklärt, die Abfallwirtschaft Wolgograds zu analysieren und Vorschläge zur effektiveren Abfallentsorgung zu erarbeiten“, berichtet die Pressesprecherin des ASR, Beate Bodnar. Ein kommunales Vorhaben, das auch andere Unternehmen zu bilateralen Kontakten anregen soll. Darüber könnte bereits anlässlich des Gegenbesuches der Chemnitzer Oberbürgermeisteri Anfang September in Wolgograd gesprochen werden. Begleiten wird das Chemnitzer Stadtoberhaupt der Rektor der TU Chemnitz, Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes. Er wird einen Kooperationvertrag mit der Universität der Partnerstadt unterzeichnen.

Schulen gerüstet

Fortsetzung von Seite 1

Derzeit verfügt die Stadt Chemnitz über 80 Bildungseinrichtungen. Drei wurden zum Ende des Schuljahres aufgehoben, so die Liebknecht-Grundschule, die Tereschkowa- und die Kopernikus-Mittelschule.

Obwohl gegenwärtig gerade die geburtenschwachen Jahrgänge die Chemnitzer Schülerzahlen sinken lassen, plane die Verwaltung keine weiteren Schulschließungen, äußerte Bürgermeister Berthold Brehm am Montag zur Schuljahrespressekonferenz. Die Gesamtschülerzahl bezifferte er mit 25.169 darunter sind 1.571 Schulanfänger. Die Zahl der ABC-Schützen ist im Vergleich zum Vorjahr erneut um 34 gesunken.

Ein weiteres Problem, das sich in der Schulnetzplanung niederschlägt, ist der Notendurchschnitt von 2,5 als

Zugangsvoraussetzung für Gymnasien. Damit hat sich in den letzten drei Jahren das Verhältnis der Schülererzählern an Mittelschulen und Gymnasien deutlich verändert. Mit Schuljahresbeginn streben 643 Mädchen und Jungen das Abitur an. Ihren Weg an Mittelschulen wollen dagegen nur 580 Gleichaltrige gehen. „Dieser Paradigmenwechsel führte dazu, dass die Gymnasien derzeit gesichert, in diesem Jahr allerdings zwei Mittelschulen geschlossen werden mussten“, beschreibt Brehm die Situation. Auch erteilte die Sächsische Bildungsagentur aufgrund von Schülermangel zwei Mittelschulen die Ausnahme genehmigung, jeweils nur eine Klasse 5 statt zwei zu bilden. Allerdings kalkuliere die Verwaltung in den nächsten Jahren mit leicht steigenden Schülerzahlen. Welchen Finanzaufwand die Stadt betreiben muss, um alle Bildungseinrichtun-

gen in Ordnung zu halten, belegen die 22,3 Millionen Euro für Bauinvestitionen in diesjährigen Vermögenshaushalt – 16 Millionen davon finanziert die Stadt, der Rest sind Fördermittel. Besonders dringend sei die Sanierung von Sanitäreinrichtungen, dafür hat der Stadtrat zusätzlich 800.000 Euro bewilligt. Während manches Großvorhaben, wie die Rekonstruktion eines Gebäudeteils des Schmidt-Rottluff-Gymnasiums fast abgeschlossen ist, stehen dringende Investitionen beispielsweise in der Grundschule Harthau an. Auch an der Rudolphschule läuft die rund 1,3 Millionen teure Sanierung von Sporthalle und Nebengebäuden. Aufgrund ausstehender Fördermittelzusagen konnte derzeit noch nicht mit den geplanten Arbeiten unter anderem an der Schloß- und an der Siegmaraer Grundschule begonnen werden. Hier stehen Sanierungen an,

die an Chemnitzer Schulen offenbar besonders notwendig sind: Trockenlegungen, Dacherneuerungen und Fassadensanierungen. Allein 22 Schulsanierungen mit unterschiedlichem Ausmaß listet das Schulverwaltungsamt in diesem Jahr auf. Darunter sind dringliche Vorhaben, wie das am Schulzentrum Sport: Hier soll noch 2008 der Rohbau für eine Dreifeld-Sporthalle beginnen. Fördermittel in Höhe von 2,3 Millionen Euro sind jetzt bewilligt. Ebenso weitere 3,9 Millionen Euro für den Mittelschul-Neubau. Für andere Einrichtungen, wie die Sprachheilschule „Ernst Busch“ müssen aufgrund gravierender baulicher Mängel sogar Interimslösungen gefunden werden. Alternative langfristige Standorte – eventuell für beide Chemnitzer Sprachheilschulen – sollen am 27. August im öffentlichen Teil des Schulausschusses diskutiert werden.

Olympisches Gold für Matthias Steiner

In einem furiosen Wettkampf hat der Chemnitzer Superschwergewichtler Matthias Steiner Olympisches Gold im Gewichtheben gewonnen. Auf 258 kg brachte er es im Stoßen und mit persönlicher Bestleistung im Reißen auf 203 kg. In der Gewichtsklasse über 105 kg belegten hinter dem Chemnitzer der Russe Jewgeni Tschigischew Platz zwei. Bronze ging an den Letten Viktor Scerbatihs. Die Medaillenhoffnungen des Bundesverbands Deutscher Gewichtheber (BVDG) zu den Olympischen Spielen in Peking haben sich mit dem Erfolg Matthias Steiners erfüllt. Der 25-jährige Superschwergewichtler knüpfte damit an die Erfolge des vierfachen olympischen Medaillengewinners Ronny Weller an.

Für Steiner sind es bereits die zweiten Sommerspiele. Vor vier Jahren war er für Österreich am Start und erreichte mit 405 kg Platz sieben.

Die 19-jährige Julia Rohde aus Görlitz – die ebenso wie Steiner vom Olympiastützpunkt Chemnitz/Dresden betreut wird – ist in Peking die einzige deutsche Frau auf der olympischen Heberbühne gewesen. Sie beendete ihre Olympia-Premiere auf Rang sieben.

Radsprinter Carsten Bergemann aus Chemnitz hat im Keirin eine Medaille verpasst. Der WM-Zehnte erreichte einen beachtlichen fünften Platz.

Das
Amtsblatt
1 x wöchentlich

Sprechstunde des Seniorenbeirates

Die nächste Sprechstunde des Seniorenbeirates ist für den 25. August von 10 bis 12.00 Uhr im Beratungsräum 479 im Bürger- und Verwaltungszentrum „Moritzhof“ (Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz) geplant.

Ältere Bürger können sich dort mit ihren Hinweisen, Anregungen und Vorschlägen an Vera Brodführer und Elfriede Möcke wenden.

Buttolo informiert sich zur Verwaltungsreform

Sachsens Innenminister Albrecht Buttolo hat sich in der vergangenen Woche in Chemnitz über den Start der Verwaltungsreform informiert. Am 1. August waren zahlreiche Aufgaben vom Land an die Kommune übertragen worden, darunter die Zahlung des Elterngeldes oder die Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft. 53 Mitarbeiter sind dafür von den Landesbehörden zur

Stadtverwaltung gekommen. Buttolo zeigte sich zufrieden mit dem, was in Chemnitz bisher geschaffen worden sei. „Es ist eine große Chance, Bürgernähe zu schaffen und Dienstleistungen aus einer Hand anzubieten“, sagte der Minister. Die Stadt selbst wird neun zusätzliche Mitarbeiter einstellen, um die übernommenen Antragsrückstände so schnell wie möglich abarbeiten zu können.

Tiefensee und Beck entdecken die neue Innenstadt

Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee und der rheinland-pfälzische Ministerpräsident Kurt Beck haben gestern Station in Chemnitz gemacht.

Bei Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig informierten sie sich über die neue Innenstadt und sprachen über wirtschaftliche Perspektiven und die überregionale Verkehrsbindung der Stadt. Weiter stan-

den "DAStietz" und der Präzisionsmaschinenhersteller Starrag-Heckert auf der Besuchsliste.

Begleitet wurden die beiden Politiker von 25 Journalisten, die aus Berlin nach Chemnitz gereist waren. "Ganz anders als erwartet, überraschend", so die Meinung vieler angesichts der Entwicklung in Chemnitz.

einer guten Adresse für kreative Köpfe könnte sich in den nächsten Jahren durch den Stadtbau auch der Sonnenberg entwickeln. Hier befindet sich übrigens das erste Wächterhaus, das kürzlich für Schlagzeilen sorgte. Mit seiner Nähe zur City und zum Uni-Campus punktet das Lutherviertel als kleinster Chemnitzer Stadtteil. Die gut ausgebaute Infrastruktur und die geplante Vergrößerung von Grün- und Freiflächen machen das Quartier außerdem zu einem attraktiven Wohnstandort.

Die Agentur StadtWohnen-Chemnitz berät Interessenten jeweils dienstags von 14 bis 18 Uhr in der Müllerstraße 16. Hier kann man sich unter anderem externe Berater und Architekten vermitteln lassen und über die Finanzierung und Förderung von Sanierungsvorhaben informieren. ● Auskünfte bei: Ines Senftleben ☎ 0341/9609080 und Steffen Jüttner ☎ 0371/5332018

Alternatives Wohnen für Jung und Alt

Erhaltenswerte leerstehende Häuser, die in förderfähigen Stadtteilen liegen, werden von der Agentur StadtWohnen-Chemnitz wieder einer sinnvollen Nutzung zugeführt.

Neben imposanten Objekten aus der Gründerzeit vermitteln die Berater auch alte Villen, die sich für verschiedene Nutzungen eignen. Die Agentur möchte Interessenten für gemeinschaftliche Wohnprojekte, wie zum Beispiel dem Mehrgenerationswohnen auf diese Gebäude lenken. Möglich ist eine solche Nutzung sowohl auf Eigentums- wie auch auf Mietbasis. Auch gibt es Denkansätze vom barrierefreien Bauen bis hin zu energetischer Sanierung oder auf bestimmte Bedürfnisse zugeschnittene Varianten für alle Altersgruppen. Selbst Einzelpersonen werden gern an Gleichgesinnte vermittelt, um ein Gebäude in den Stadtteilen Brühl,



Ruhig und citynah wohnen auf dem Brühl.

Foto: Archiv

Sonnenberg oder Lutherviertel gemeinsam zu entwickeln und schließlich einen individuellen Lebensraum inmitten einer funktionierenden sozialen Gemeinschaft zu finden. Für

solche Vorhaben bietet sich besonders der Brühl Boulevard mit seinen zahlreichen Ladenflächen Raum für soziale, kulturelle, gastronomische oder gewerbliche Aktivitäten an. Zu

Expressionistische Kunst schmückt Schulhaus

Auf ein frisch saniertes Schulhaus dürfen sich die Gymnasiasten der Sekundarstufe II des Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasiums freuen. Rund 4,6 Millionen Euro kostete die Rekonstruktion, von denen 1,7 Millionen Euro der Freistaat finanzierte. Während der eineinhalbjährigen Bauzeit im unter Denkmalschutz stehenden Gebäude, Hohe Straße 25, haben Fachkabinette für Biologie, Physik und Chemie wie alle anderen Unterrichtsräume einen frischen Anstrich und Akustikdecken zur Schalldämmung erhalten. Das Kunstkabinett bietet mehr Platz als früher. Das wiederum ist in einem historischen Bau beinahe Luxus, denn vergleichsweise wenig Fläche steht zur Verfügung – nur rund 2500 Quadratmeter. Im Schulgebäude gibt es jetzt ebenfalls ein Beratungszimmer der Eltern und der Schülervertretung.

Ihr Mittagessen nehmen die Schüler künftig im separaten Mehrzweckgebäude ein. Hier wurde durch den Ausbau der früheren Hausmeisterwohnung und einen Anbau auch Platz für Veranstaltungen geschaffen. Auch Turnhalle und Sportanlagen, bei denen jeder Quadratmeter Platz genutzt wurde, entsprechen jetzt dem geforderten Standard. Dazu zählen eine Sprint-, eine Weitsprung- und eine Kugelstoßanlage sowie ein Kleinspielfeld. ●

Barrierefreier Übergang

Seit dieser Woche laufen die Arbeiten für einen barrierefreien Übergang über die Leipziger Straße und Bürgerstraße. Die schon lange geplante Baumaßnahme – Kosten 53.000 Euro – konnte jetzt kurzfristig in Angriff genommen werden. Abgesenkte Bordsteine, ein Blindenleitsystem mit den dazugehörigen Ampeln ermöglichen künftig vor allem Rollstuhlfahrern und blinden Menschen ein hindernisfreies Überqueren dieser verkehrsreichen Hauptstraße. Schon am 21. August sollen die Arbeiten beendet sein. ●

Naturkunde-Wanderung

Eine Exkursion führt am 26. August, 17 Uhr nach Einsiedel. Bernd Irmischer vom Umweltamt leitet die Wanderung zu den Schutzgebieten im Einsiedler Wald und vermittelt Wissenswertes über die heimische Tier- und Pflanzenwelt. Interessenten treffen sich an der Ecke Altenhainer Allee/Fischzuchtgrund. ●

Stadtteilporträts im Fernsehen

Der lokale Fernsehsender sendet ab sofort Chemnitzer Stadtteilporträts. In diesen werden die Stadtteile aus meist ungewöhnlichen Blickwinkeln gezeigt. Die 3 bis 5 Minuten langen Beiträge laufen immer zwischen den Sendungen im Hauptprogramm. Bereits gesendet werden die Porträts von Hilbersdorf, Schloßchemnitz, Gablenz, Rabenstein und dem Stadtzentrum. Weitere sollen folgen. ●



Wachsam und kinderlieb: die Spielplatzbetreuerinnen Cornelia Hunger (52) links und Sabine Wittig (23). Foto: Sax

Tipps zur Erziehung in übersichtlicher Broschüre

Die ersten Lebensjahre sind die wichtigsten in der Entwicklung eines Kindes. Und nicht alles hängt von den Erbanlagen ab. Bekannt ist, dass für die Entfaltung der Persönlichkeit und die Ausbildung des Charakters Umwelteinflüsse eine große Rolle spielen. Erziehung ist eine komplexe Aufgabe, bei der Eltern auch auf Unterstützung zählen können. So verteilt das Chemnitzer Amt für Jugend und Familie jetzt kostenfreie Elternbriefe mit dem Titel „Peter Pelikan“. Diese Sammelhefte geben Vätern und Müttern eine Fülle nützlicher Informationen für die ersten zehn Lebensjahre ihres Nachwuchses. Man findet populärwissenschaftlich aufbereitete medizinische und psychologische Themen ebenso wie praktische Tipps etwa bei Trotzreaktionen, Lernschwierigkeiten bis hin zur Taschen-

geldhöhe oder Feriengestaltung. Herausgegeben werden die Hefte von einem gemeinnützigen Verein, unterstützt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Das Komplettwerk für die ersten sechs Lebensjahre des Kindes umfasst insgesamt 12 Hefte mit 36 Briefen, deren Ziel es ist, Eltern mit Informationen vorzubereiten.

Die Ausgabe der Hefte erfolgt in zwei Teilen. Mit der Geburtsurkunde werden die ersten vier Hefte der Serie ausgereicht und bieten Informationen für das erste Lebensjahr.

Die folgenden sieben Hefte sind kostenfrei im Amt für Jugend und Familie, Bahnhofstraße 53, Zimmer 478 und im „Haus der Familie“, Parkstraße 26, sowie auf Nachfrage in Chemnitzer Kinderarztpraxen erhältlich. ●



Antes-Kopf wieder am Platz

Anfang März dieses Jahres wurde durch das Sturmtief Emma die Großplastik „Kopf“ von ihrem Sockel im Hof des Museums Gunzenhauser geschoben und leicht beschädigt. Nach Restaurierung und Beseitigung der Schäden wurde das charakteristische Werk von Horst Antes am vergangenen Freitag wieder auf seinen angestammten Platz gebracht, wo es nun spezielle Verankerungen vor weiteren Sturmschäden bewahren. ●

Foto: Friedrich

Betreuung auf Spielplätzen – ARGE finanziert 40 ABM

Knirpse toben wohlbehütet

Seit dem Frühjahr ist der Spielplatz im Küchwald wieder mit Kindern bevölkert. Ein Brand hatte die Anlage vor zwei Jahren zerstört. Daraufhin musste sie für 135.000 Euro erneuert werden.

Eltern, deren Kinder auf dieser „Ritterburg“ spielen, können seit letzter Woche darauf zählen, dass ein wachsames Auge auf die Kleinen geworfen wird.

Insgesamt 40 Frauen in einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme betreuen in der Woche zwischen 10 und 18 Uhr Chemnitzer Spielplätze. Träger dieser Maßnahme ist der Berufsausbildungs-Förderverein der Region Chemnitz.

„Diese vollständig von der ARGE finanzierten Kräfte sollen durch ihre Präsenz für Sicherheit sorgen, erste Hilfe leisten und wenn gewünscht Impulse für Spiele geben“, erklärt die Pressesprecherin der Chemnitzer Arbeitsagentur Michaela Barthel.

Die Frauen – selbst Mütter oder Großmütter – sind in erster Hilfe geschult und betreuen jeweils meh-

tere Objekte. Sind Spielanlagen gering frequentiert, wechseln sie zum nächsten Platz.

Zunächst sind die Betreuerinnen vorwiegend auf Spielplätzen der GGG eingesetzt. Die ABM läuft vorerst ein halbes Jahr und könnte, sollte sie sich bewähren, verlängert werden.

Ausdrücklich begrüßt die Chemnitzer Kinderbeauftragte Karin Genkel diese Initiative zur Spielplatzbetreuung: „Je mehr Kräfte sich dieser Aufgabe widmen, umso besser.“

„Neben diesen neuen Betreuern gibt es bereits ehrenamtliche Spielplatzpaten und eine von der TGR organisierte zweijährige Betreuungsmaßnahme, die im Herbst ausläuft“, erklärt Günter Wehrmann vom Grünflächenamt.

Übrigens gibt es in Chemnitz derzeit 108 öffentliche Spielplätze. In diesem Jahr sollen acht Freizeitanlagen saniert, beziehungsweise verschönert werden. Dazu zählt auch der Spielplatz auf der Schloßteichinsel. ●



Gut behütet sind die Knirpse in der Kita „Groß und Klein“. Die Einrichtung erhielt jetzt ein Gesundheitszertifikat. Foto: Sax

Kleine Leute in gesunder Umgebung

Als erste Kindertageseinrichtung in Chemnitz erhielt jetzt die Kita „Groß und Klein“ das Zertifikat „Gesunde KiTa“. Diese Auszeichnung wird von der Sächsischen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung in Dresden vergeben. Das Gesundheits-Audit ist ein Verfahren zur Qualitätssicherung und -entwicklung in Kindertageseinrichtungen. Seit 2007 sind sieben Einrichtungen in Sachsen als „Gesunde KiTa“ ausgezeichnet worden. In diesem Jahr befinden sich zehn weitere, darunter die Chemnitzer Kita „Groß und Klein“ im Ver-

fahren. Die Zertifizierung berücksichtigt die Gesundheitsförderung ebenso wie Verbesserungspotenziale in den Einrichtungen.

Ausgebildete Fachleute bestätigten, dass die Qualitätskriterien des Gesundheits-Audits in der Kita „Groß und Klein“ erfüllt sind. Vorausgegangen ist eine interne Bewertung der Einrichtung anhand der acht vorgegeben Kriterien, aus denen dann ein Qualitätsbericht erstellt wurde. Das Zertifikat hat drei Jahre Gültigkeit und kann danach erneut erworben werden. ●

Vollstreckung jetzt mit Ventilwächter

Neben der Parkkralle will die Vollstreckungsbehörde der Stadt ab September auch Ventilwächter zur Fahrzeugpfändung einsetzen, um ausstehende Zahlungen von säumigen Schuldnern beizutreiben. Durch Anbringen der Parkkralle bzw. des Ventilwächters werden die Fahrzeuge blockiert und somit gepfändet. Durch Hinweise mit deutlich sichtbaren Aufklebern wird der Betroffene informiert. Erst wenn der Säumige seine Schulden beglichen hat, wird die Wegfahrsperrung durch Vollstreckungsbedienstete wieder entfernt. Sollte die offene Forderung nicht beglichen werden oder wird kein Kontakt mit dem Kassen- und Steueramt, Abteilung Mahnungen, Vollstreckung aufgenommen, so wird das Fahrzeug abgeschleppt, verwertet und damit die Zahlungsrückstände ausgeglichen. Eine fristgerechte Zahlung erspart deshalb viel Ärger, Unannehmlichkeiten und zusätzliche Kosten. ●

Chemnitz ganz literarisch

Zu den Irmtraud Morgner Festtagen findet im Tietz, am 23.8.08, 11 Uhr eine Lesung mit Weggefährten der Schriftstellerin und 14.30 Uhr ein international besetztes literaturwissenschaftliches Kolloquium statt. Seinen Abschluß findet der literarische Samstag mit der Uraufführung eines Filmes über Irmtraud Morgner. ●

Düsseldorf und Chemnitz: Neuer Partnervertrag in Arbeit



Touristisch haben Düsseldorf und Chemnitz viel zu bieten. Grund für die Gästeführer beider Städte, sich regelmäßig zu treffen und zu informieren. So unter anderem im Chemnitzer Opernhaus. Archiv-Foto: Schmidt

Gute Freundschaften erkennt man daran, dass sie beständig sind und wenig Aufheben darum machen. Eine langjährige verbindet Chemnitz mit der Landeshauptstadt Nordrhein-Westfalens. Der Kontakt nach Düsseldorf reicht in die Zeit vor der politischen Wende zurück. Und natürlich waren Mitarbeiter der Stadt Düsseldorf nach 1989 zur

Stelle, als es galt, in Karl-Marx-Stadt effiziente kommunale Verwaltungsstrukturen aufzubauen. Seither bestehen unzählige Kontakte zwischen beiden Städten.

Neuer Vertrag in Arbeit

In Kürze finden nun in Düsseldorf Gespräche zu Inhalten des nach 20 Jahren zu erneuernden Städtepartnerschaftsvertrages statt. Im

Oktober, zum Kulturfestival „Begegnungen“, werden Düsseldorf Künstler Chemnitz einen Besuch abstatten. Mit augenzwinkerndem Bezug auf das Chemnitzer Monument haben Helgard Haug und Daniel Wetzel die Auswirkung des Marx'schen Kapitals auf unterschiedliche Gesellschaftsschichten zum Gegenstand ihres Bühnen-

stücks gemacht – zu sehen am 18. Oktober im Schauspielhaus. Ein weiteres Düsseldorf Theaterstück kommt anlässlich der „Begegnungen“ im Andrégynasium zur Aufführung. Für die Partnerstadt ist die Beteiligung am Chemnitzer Kulturfestival ebenso selbstverständlich, wie der seit Jahren währende Austausch auf anderen Bereichen.

Fachlicher Disput unter Partnern

So gibt es seit Jahren einen Austausch zwischen den Auszubildenden beider Kommunen. Fachlicher Disput findet ebenfalls zwischen verschiedenen Ämtern statt. So traf sich im Frühjahr die Führung beider Gartenämter in Düsseldorf, um über Fragen der Grünflächenbewirtschaftung zu diskutieren. Auch das Umweltzentrum profitiert seit langem von der Unterstützung bei verschiedenen Projekten, wie jüngst zum Tag der Artenvielfalt. Dass Ratschläge nicht nur von West nach Ost, sondern auch in umgekehrter Richtung angenommen werden, zeigt ein jüngst beendetes EU-Projekt zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Hier konnte Chemnitz die Düsseldorf mit seinem vorbildlichen Kindertagesstätten-Angebot schwer beeindrucken. Im Gegenzug interessierten sich die Chemnitz für die spezielle Förderung Düsseldorfs von Frauen, die wieder in den Beruf einsteigen. ●

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 67/08/073

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-7505, Fax: 488-6798, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de
Zusätzliche Angaben: 67/08/073
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Landschaftsbauarbeiten, Sportflächenbau
- d) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Stadtteil Sonnenberg, Augustusbürger Straße, Ecke Martinstraße, 09126 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen:
 - 3000 m² bewachsene Fläche abtragen
 - 300 m Straßenbordstein aufnehmen
 - 575 m² Bitumenfläche aufbrechen
 - 70 m Entwässerungskanal aufnehmen
 - 150 m³ Boden lösen und wieder einbauen
 - 3000 m³ Boden lösen und entsorgen
 - 1100 m³ Untergrundverbesserung und Einbau Mineralgemisch
 - 700 m³ Boden Kanalgraben lösen und wieder einbauen
 - 255 m Entwässerungskanal einbauen
 - 1700 m² Elastische, gebundene Tragschicht für Sportflächen
 - 1700 m² Kunststoffsportbelag Belagstyp A und B einschließlich Markierung
 - 825 m² Betonpflaster herstellen
 - 160 m² Bitumenfläche herstellen
 - 218 m Stahlgitterzaun
 - 63 m Ballfangzaun
 - 400 m² Ballfangnetz
 - 220 m Stützmauer aus Winkelstützelementen verschiedener Bauhöhen; Ausstattungselemente Landschaftsbau: Sitzmodule, Abfallbehälter, Fahrradständer; Ausstattungselemente Sportflächen: Kleinfeldtor, Volleyballanlage, Basketballständer, Zubehör Laufbahn und Weitsprunganlage
 - 800 m² Rasenflächen herstellen,
 - 5 St Gehölze pflanzen
 - Pflege der Vegetationsflächen über 2 Vegetationsperioden
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /67 / 08 / 073: Beginn: 45. KW 2008, Ende: 30.10.2010; Zusätzliche Angaben: Ende Bauleistungen: 30.05.2009, Ende Pflanzleistungen: 15.05.2009, Ende Pflegeleistungen: 30.10.2010
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle - Frau Irmischer, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

- terlagen: Bis: 28.08.2008, Digital einsehbar: nein
 - j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtdatensatz: /67 / 08 / 073: 29,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungszeittreue: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Anforderung bis: 28.08.2008; Abholung/Versand ab: 04.09.2008.
Anschrift: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo - Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr. Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40012221, 67-08-073
 - k) Einreichungsfrist: 24.09.2008, 15.00 Uhr
 - l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle - Frau Irmischer, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 - m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
 - n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 - o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz - Submissionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Str.89-93-Zimmer 016. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /67 / 08 / 073: 24.09.2008 15:00;
 - p) Sicherheitsleistung: 5 v.H. für Vertragserfüllung 3 v.H. für Mängelansprüche
 - q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 - r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 - s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Buchstaben a - d und f VOB/A, aktuelle Nachweise der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.
 - t) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 30.10.2008
 - u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
 - v) Sonstige Angaben: Allg. Fach- / Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzers Straße 41, 09120 Chemnitz; fachliche Auskunft erteilt: Herr Jost, Tel.: 0371/4887505, Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/4886798
- Ergänzung zu u) Pauschale Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/08/199

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Rathaus Chemnitz, Weberflügel

d) Ort der Ausführung: Markt 1, 09111 Chemnitz. Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/08/199

e) Art und Umfang der Leistungen: Los 2: Rohbauarbeiten

- 6 Stück Abbau von Waschbecken

- 22 m² Abbruch von Fliesen

- 60 Stück Deckendurchbrüche über 200 bis 400 cm² schließen

- ca. 100 Stück Wanddurchbrüche ca. 0,4 x 0,4 m schließen

- 21 m Schlitz schneiden in Mauerwerk Schlitzbreite 5-10 cm

- 6 m² Türöffnungen ausmauern

- 1 Stück Herstellen von Öffnungen in tragender Mauerwerkswand

- 2 Stück Stahlbetonsturz B 101 cm einbauen

- 4 Stück Öffnungen überdecken mit Fertigteil-Stahlbetonsturz

- 30 m Schlitz schließen MG II, B 5-10 cm

- 275 m Zuputzen von Leitungsschlitz einschl. Raumgerüst

- 80 m² Verputzen von Kleinflächen - Wand einschl. Raumgerüst

- 15 m² Verputzen von Türleibungen

- ca. 230 m² Verputzen von Kleinflächen - Decke einschl. Raumgerüst

Los 4: Malerarbeiten

- 1120 m² Abdeck- und Abklebearbeiten

- 1400 m² Wandfläche verspachteln und verschleifen

- 315 m² Ausbesserungsarbeiten an Wandflächen

- 65 m² Ausbesserungsarbeiten an Deckenflächen einschl. Raumgerüst

- 610 m² Grundbeschichtung auf Decke aus Gipskarton einschl. Raumgerüst

- 610 m² Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung Decke einschl. Raumgerüst

- 1400 m² entfernen von Tapezierung von Wänden

- 1400 m² Flächenspachtelung an Wänden

- 1400 m² Grundbeschichtung, tapezieren der Wand mit Raufasertapete und Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung

Los 5: Bodenbelagsarbeiten

- 610 m² Bodenbelag aus PVC / Linoleum aufnehmen und entsorgen

- 610 m² Untergrundvorbereitung wie reinigen, schleifen und aufbringen eines Haftgrundes

- 610 m² Untergrund spachteln

- ca. 610 m² Bodenbelag aus PVC-

homogen liefern und verlegen

- ca. 6 m² Ausbesserungsarbeiten in Kleinstflächen

Los 6: Tischlerarbeiten

- 1 Stück Wandregal 4,10 m x 2,60 m x 0,65 m reinigen, schleifen, spachteln, Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung aus Alkydharzlack

- 28 Stück historische Türen aus Holz Kiefer massiv aufarbeiten, d.h. geringe Beschädigungen ausbessern, Risse spachteln, vorh. Anstrich anschleifen und Oberfläche nach historischem Vorbild mit deckendem Anstrich Vor-, Zwischen- und Endanstrich seidenglänzend mit Pinsel herstellen, Spritztechnik ist nicht gestattet

- 15 Stück Beschläge erneuern, nach historischem Vorbild nachfertigen, liefern und montieren Material Messing

- 1 Stück Stahltür B 875 mm, H 2125 mm, T30-1 in leichter Trennwand liefern und einbauen

Los 7: Feinreinigung

- 1025 m² Reinigen der Büros

- 510 m² Feinreinigung der Flure

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:

2/65/08/199: Beginn:

42.KW 2008, Ende: 49.KW 2008;

4/65/08/199: Beginn:

44.KW 2008, Ende: 04.KW 2009;

5/65/08/199: Beginn:

44.KW 2008, Ende: 04.KW 2009;

6/65/08/199: Beginn:

46.KW 2008, Ende: 04.KW 2009;

7/65/08/199: Beginn:

05.KW 2009, Ende: 05.KW 2009;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2380, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 28.08.2008, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los:

2/65/08/199: 7,00 EUR;

4/65/08/199: 6,00 EUR;

5/65/08/199: 6,00 EUR;

6/65/08/199: 7,00 EUR;

7/65/08/199: 5,00 EUR;

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der

Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 04.09.2008. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr; Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger:

Stadt Chemnitz, Stadtkasse
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506,
Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40012221
Verg.-Nr. 65/08/199 und Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 23.09./34.09.2008

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2380, Fax: 488 2396, Email:

submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 016. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:

Los 2/65/08/199: 23.09.2008 13.30 Uhr;

Los 4/65/08/199: 23.09.2008 14.00 Uhr;

Los 5/65/08/199: 23.09.2008 14.30 Uhr;

Los 6/65/08/199: 24.09.2008 13.30 Uhr;

Los 7/65/08/199: 24.09.2008 14.00 Uhr;

p) Sicherheitsleistung: keine

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-d und f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 30.10.2008

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 5321 303. Auskünfte erteilt: Frau Bauer, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371/488 6549; Fax: 0371/488 6591 zu Punkt u). Pauschalangebote werden ausgeschlossen

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 66/08/315

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz
 b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
 c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Instandhaltungsarbeiten an der Verkehrszeichenbrücke 80.21 an der Stollberger Straße
 d) Ort der Ausführung: Stollberger Straße Nähe Steinbergstraße, 09122 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistungen:
 - 1 Schild neu herstellen u. montieren
 - 4 Schilder neu ordnen, alle Befestigungsmittel erneuern
 - gesamte Konstruktion Oberflächenbeschichtung instandsetzen
 - Fundamentbereiche freilegen, Sockeloberfläche instandsetzen
 Zuschlagskriterien: Sollten sich

die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/08/315; Beginn: 30.10.2008, Ende: 30.03.2009;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2378, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 28.08.2008, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/08/315: 31,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 28.08.2008; Abholung/Versand: ab 04.09.2008. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr; Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr. Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/08/315

k) Einreichungsfrist: 18.09.2008, 15.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2378, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/08/315: 18.09.2008 15.00;

p) Sicherheitsleistung: keine

q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen
 r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter auf Verlangen der Vergabestelle Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis c VOB/A, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK sowie aktuellen nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 20.10.2008

u) Änderungsverschlüsse oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 532-1303

Ergänzende Angaben zu Buchstabe u): Nebenangebote sind nur bei gleichzeitiger Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

Bekanntmachung

Az.: 14-0513.20 / 16 / 2

Planfeststellung für den „Umbau Dresdner Platz und Waisenstraße mit Ersatzneubau des Überführungsbauwerkes über die Anlagen der DB AG“ in der Stadt Chemnitz

Die Stadt Chemnitz hat für das o. a. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Für das Vorhaben besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gem. § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG). Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom 25.08.2008 bis einschließlich 25.09.2008 in der Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Technisches Rathaus, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, 4. Stock, Zimmer 401, während der Dienststunden Montag von 8.30 bis 12.00 und 13.00 bis 15.00 Uhr; Dienstag von 8.30 bis 12.00 und 13.00 bis 15.00 Uhr; Mittwoch von 8.30 bis 12.00 und 13.00 bis 15.00 Uhr; Donnerstag von 8.30 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr; Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder kann bis spätestens 2 Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 09.10.2008, bei der Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder bei der Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Technisches Rathaus, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 17a Nr. 7 Satz 1 Bundesfernstraßengesetz). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 17a Nr. 7 Satz 2 FStrG). Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeich-

ner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung über die Auslegung des Plans dient auch der Benachrichtigung der

a) nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 60 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Vereinen

b) sowie der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen).

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendung verzichten (§ 17a Nr. 5 FStrG). Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 17 VwVfG). Sind mehr als 50

Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen, Stellungnahmen und die Zulässigkeit des Vorhabens wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Regierungspräsidium Chemnitz) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 9 Bundesfernstraßengesetz und die Veränderungssperre nach § 9a Bundesfernstraßengesetz in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 9a Abs. 6 Bundesfernstraßengesetz). Es wird darauf hingewiesen, dass auch Flurstücke, die nicht im Bereich der Trasse gelegen sind, durch die Baumaßnahme betroffen sein können (Ausgleichsflächen für landschaftspflegerische Begleitplanung).

8. Amtliches Veröffentlichungsblatt der Gemeinde / Aushang: Unterschrift Bürgermeister/in

9. Die Bekanntmachung über die Aufhebung der Gebührensatzung der Stadt Chemnitz tritt rückwirkend zum 1. Januar 2007 in Kraft.

Chemnitz, 25.07.2008
Barbara Ludwig
 Oberbürgermeisterin
 (Dienstsiegel)

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Zur öffentlichen Bekanntmachung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Aufhebung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Chemnitz

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 3. der Bürgermeister dem Be-

schluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Regierungspräsidium Chemnitz) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 9 Bundesfernstraßengesetz und die Veränderungssperre nach § 9a Bundesfernstraßengesetz in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 9a Abs. 6 Bundesfernstraßengesetz). Es wird darauf hingewiesen, dass auch Flurstücke, die nicht im Bereich der Trasse gelegen sind, durch die Baumaßnahme betroffen sein können (Ausgleichsflächen für landschaftspflegerische Begleitplanung).

8. Amtliches Veröffentlichungsblatt der Gemeinde / Aushang: Unterschrift Bürgermeister/in

9. Die Bekanntmachung über die Aufhebung der Gebührensatzung der Stadt Chemnitz tritt rückwirkend zum 1. Januar 2007 in Kraft.

Chemnitz, 25.07.2008
Barbara Ludwig
 Oberbürgermeisterin
 (Dienstsiegel)

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Zur öffentlichen Bekanntmachung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Aufhebung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Chemnitz

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 3. der Bürgermeister dem Be-

schluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, 4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Amtliches Veröffentlichungsblatt der Gemeinde / Aushang: Unterschrift Bürgermeister/in

Satzung der Stadt Chemnitz über die Aufhebung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Chemnitz (Aufhebungssatzung) vom 25.07.2008

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz beschließt auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 151), der §§ 2, 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418, ber. 2005 S. 306), zuletzt geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 14. Juli 2005 (SächsGVBl. S. 167) sowie § 63 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) in der

Fassung der Bekanntmachung vom 18. Oktober 2004 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 310) in seiner Sitzung am 9. Juli 2008 mit Beschluss-Nr. B-145/2008 folgende Satzung:

§ 1

Aufhebung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Chemnitz. Die Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Chemnitz vom 7. Dezember 1999, öffentlich bekannt gemacht im Chemnitzer Amtsblatt Nr. 50 vom 15. Dezember 1999, wird aufgehoben.

§ 2
 In-Kraft-Treten. Diese Satzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2007 in Kraft.

Chemnitz, 25.07.2008
Barbara Ludwig
 Oberbürgermeisterin
 (Dienstsiegel)

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Zur öffentlichen Bekanntmachung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Aufhebung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Chemnitz

schluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, 4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 3. der Bürgermeister dem Be-

schluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, 4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 3. der Bürgermeister dem Be-

schluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, 4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/08/202

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
 b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
 c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Neubau Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Klaffenbach
 d) Ort der Ausführung: Rödelwaldstraße 3, 09123 Chemnitz/OT Klaffenbach. Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/08/202
 e) Art und Umfang der Leistungen: Los 22: Abbruch altes Feuerwehrgerätehaus Klaffenbach
 - ca. 540 m² Fassadengerüst inkl. Gerüstschutznetz
 - ca. 540 m² Abbruch Wärmedämmverbundsystem
 - ca. 2660 m³ (umbauter Raum) Ab-

bruch Gerätehaus inkl. Entsorgung
 - ca. 120 m³ Fundamentabbruch inkl. Entsorgung
 - ca. 260 m³ Verfüllung Gruben
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 2/65/08/202; Beginn: 44.KW 2008, Ende: 49.KW 2008;
 i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 28.08.2008, Digital einsehbar: nein
 j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 22/65/08/202: 8,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 04.09.2008. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
 Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/08/202 und Los Nr. k) Einreichungsfrist: 24.09.2008, 14.30 Uhr
 l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
 n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 22/65/08/202: 24.09.2008 14.30;
 p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprüchebürgschaft
 q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 r) Rechtsform von Bietergemein-

schaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.
 t) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 30.10.2008
 u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
 v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 5321 303. Auskünfte erteilt: Herr Schneider, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371/488 6536; Fax: 0371/488 6591
 zu Punkt u): Pauschalangebote werden ausgeschlossen

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 66/08/314

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz
 b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
 c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Instandhaltungsarbeiten an den Verkehrszeichenkrägarman 81.03, 81.05 und 81.06 an der Stollberger Straße
 d) Ort der Ausführung: Stollberger Straße, Nähe Steinbergstraße, 09122 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistungen:
 - 3 St. Verkehrszeichenkrägarmane demontieren
 - 3 St. Verkehrszeichenkrägarmane montieren
 - 3 Schilder neu herstellen und montieren
 - 3 x Grundbeschichtung, Zwischenbeschichtung und Deckbe-

schichtung
 - 3 x Fundamentbereich freilegen, Sockeloberfläche instandsetzen
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/08/314; Beginn: 29.10.2008, Ende: 29.03.2009;
 i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 28.08.2008, Digital einsehbar: nein
 j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/08/314: 41,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 28.08.2008. Abholung/Versand: ab 04.09.2008. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr. Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich.
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
 Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/08/314
 k) Einreichungsfrist: 17.09.2008, 15.00 Uhr
 l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
 n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/08/314: 17.09.2008 15.00;
 p) Sicherheitsleistung: keine
 q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen
 r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Ver-

treter
 s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter auf Verlangen der Vergabestelle Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis c, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK sowie aktuellen Nachweis über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.
 t) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 17.10.2008
 u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
 v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 532-1303
 Ergänzende Angaben zu Buchstabe u): Nebenangebote sind nur bei gleichzeitiger Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/08/195

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
 b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
 c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Schulzentrum Sport, Neubau einer Dreifeld-Sporthalle und eines Verbinders (Küche, Mensa)
 d) Ort der Ausführung: Südring 499/501, 09125 Chemnitz. Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/08/195
 e) Art und Umfang der Leistungen: Los 21: Baustrom
 - 1 Lieferrn, Anschließen, Vorhalten einer Baustromversorgungsanlage auf Mietbasis ca. 60 Wochen
 Bestehend aus:
 - 1 Stück Anschlussschrank mit Zähler 436 KVA
 - 2 Stück Krananschlusschränke 111 KVA
 - 3 Stück Baustromverteiler 55 KVA

- ca. 650 m Baustromkabel und Leitungen
 - Baustellenbeleuchtung auf Mietbasis ca. 60 Wochen
 - 9 Stück Maststrahler und ca. 55 Stück Einzeleuchten
 Los 28: Blitzschutz
 Liefern und verlegen von:
 - ca. 750 m Bänderder
 - ca. 500 m Ableitungen aus Rundstahl
 Liefern und montieren von:
 - ca. 900 m Fangeinrichtungen Rd AL Mg Si 8 mm
 - ca. 20 m Hochspannungsfeste Erdungsleitung
 - ca. 70 Stück Fangstangen (L: 0,75/1,5/2,5/3,5 m)
 - ca. 25 Stück Trennstellen mit Kasten
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
 Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
 g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 21/65/08/195; Beginn: 45.KW 2008, Ende: 48.KW 2009; 28/65/08/195; Beginn: 02.KW 2009, Ende: 44.KW 2009;
 i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 28.08.2008, Digital einsehbar: nein
 j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 21/65/08/195: 9,00 EUR; 28/65/08/195: 9,00 EUR;
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 04.09.2008. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00

Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
 Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
 Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/08/195 und Los Nr. k) Einreichungsfrist: 24.09.2008 14.30 Uhr
 l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
 n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 21/65/08/195: 24.09.2008 11.00 Uhr;

Los 28/65/08/195: 24.09.2008 11.30 Uhr;
 p) Sicherheitsleistung: keine
 q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.
 t) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 03.11.2008
 u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
 v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 5321 303. Auskünfte erteilt: Herr Wagner, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371/488 6564; Fax: 0371/488 6591
 zu Punkt u): Pauschalangebote werden ausgeschlossen

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/08/175

I) Öffentlicher Auftraggeber
 I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Frau Barthel / Herr Müller, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Germany, Tel.: 0371/488 6585 / 488 6537, Fax: 0371/488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
 Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen
 I.2) Art des öffentlichen Auftrages und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde, Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung. Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
 II) Auftragsgegenstand
 II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Smart Systems Campus (TechnoPark Chemnitz), Neubau Start-Up-Gebäude
 II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung; Hauptausführungsort: 09126 Chemnitz, Rosenbergstraße
 II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
 II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
 Los 11: Bodenbelagsarbeiten
 - 1.830 m² CA-Estriche fräsen
 - 1.830 m² CA-Estriche grundieren und spachteln
 - 300 m² Bodenbelag elastisch, d=2 mm
 - 430 m² Bodenbelag elastisch, d=3,5 mm
 - 1.165 m² Nadelvlies
 - 4 Stück Eingangsmatten auflösbar mit Winkelrahmen

- 990 m Sockelleiste Holz
 - 1.500 m Sockelleisten Alu
 II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45214600; 45432100;
 II.1.8) Aufteilung in Lose: nein. Angebote sind möglich nur für ein Los
 II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
 II.1.8) Beginn der Auftragsausführung: 48.KW 2008; Ende der Auftragsausführung: 14.KW 2009
 III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
 III.1) Bedingungen für den Auftrag
 III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: 3% Mängelansprüchebürgschaft
 III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Verdingungsunterlagen
 III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
 III.2) Teilnahmebedingungen
 III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Eintragung IHK oder HWK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft oder gleichwertiges bei ausländischen Bietern
 III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben

und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach VOB/A § 8 Nr. 3(1) a,b,c
 III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach VOB/A § 8 Nr. 3 (1) d,e,f
 III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
 III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
 III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.
 III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein
 IV) Verfahren
 IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
 IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien. Kriterium 1: Preis
 IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
 IV.3) Verwaltungsinformationen
 IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 65/08/175
 IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation Bekanntmachungsnummer im ABl: 2008/S105-140713 vom: 31/05/2008
 IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 04.09.2008. Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja, Preis: 9,00 Euro. Zahlungsbedingungen und -weise: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen

werden nicht berücksichtigt.
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz
 Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
 Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
 Verwendungszweck: 40012221
 Verg.-Nr. 65/08/175 und Los-Nr. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Öffnungszeiten Submissionsstelle: Montag - Mittwoch: 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag: 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich.
 IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 23.09.2008, 11.00 Uhr
 IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
 IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 18.11.2008
 IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 23.09.2008, 11.00 Uhr. Ort: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Zi. 016; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 VI) Zusätzliche Informationen
 VI.1) Dauerauftrag: nein
 VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: 0341/977-0, Fax: 0341/977-1199
 VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsi-

dium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/5320, Fax: 0371/5321303
 VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 13.08.2008
 A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
 A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Frau Barthel / Herr Müller, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/488 6585 / 488 6537, Fax: 0371/488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
 A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zi. 018, Submissionsstelle, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/488 2378, Fax: 0371/488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Submissionsstelle, Zi. 018, Submissionsstelle, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/488 2378, Fax: 0371/488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 B) Anhang B: Angaben zu den Losen
 LOS Nr.: 11 - Bodenbelagsarbeiten
 1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5
 2) CPV: 45214600; 45432100;
 5) Weitere Angaben: zu II.1.9.) Pauschalangebote werden ausgeschlossen
 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkassenamt Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
 Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
 Verwendungszweck: 40.01222.1, 10/08/111
 Lieferform: Papier, Internet: nein
 i) Ablauf der Angebotsfrist: 19.09.2008, 11.00 Uhr
 k) Sicherheitsleistung: keine
 l) Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
 m) Eignungsnachweise: Referenzen der letzten beiden Jahre für vergleichbare Leistungen.
 n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 05.11.2008
 o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 10/08/111

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste, SG Vergabe/Beschaffung, Herr Egdmann, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371/488-1036, Fax: 488-1095. Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Straße 89,

09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Nachprüfstelle: Allgemeine Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 532-1303
 b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
 c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Chemnitz, Stadtverwaltung, 09111 Chemnitz
 Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag zur Lieferung von Leuchtmitteln, Batterien, Elektrogeräten und Zubehör mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr.
 Zuschlagskriterien: Sollen sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterschei-

den, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /10/08/111: Beginn: 06.11.2008, Ende: 05.11.2009;
 f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2379, Fax: 488-2396, Email: Submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 28.08.2008
 g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle,

Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2379, Fax: 488-2396, Digital einsehbar: nein
 h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /10/08/111: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 28.08.2008, Abholung/Versand ab: 04.09.2008. Öffnungszeiten. Stadt Chemnitz Submissionsstelle, Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30

- 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkassenamt Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
 Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
 Verwendungszweck: 40.01222.1, 10/08/111
 Lieferform: Papier, Internet: nein
 i) Ablauf der Angebotsfrist: 19.09.2008, 11.00 Uhr
 k) Sicherheitsleistung: keine
 l) Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
 m) Eignungsnachweise: Referenzen der letzten beiden Jahre für vergleichbare Leistungen.
 n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 05.11.2008
 o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).